

1. Reifewitz, Königsb. i. Pr., Nordstraße 1.
Beglaubigt: Der Gemeinde-Vorstand. Boffinke.

ellegantesten
Bspreison.

se Preise.

Flur-Ampel,
Messing,
nur M. 5.50.

Auffallende
Sch. eit.

Jugend, u.
Entfernung aller
Hautunreinheiten
und Sommer-
schuppen erzielen

Sie sofort nur mit Dr.
Kuhn's Viginal-Creme
1.50 und Seife 50 Pfg.
Die einzig wirklich einseh-
lenstwerte Haut-Creme.
Hunderttaufende von Dosen
im Gebrauch. Nur echt mit
Namen Franz Kuhn,
Kronen-Parf., Nürnberg.
Hier: Viktoria-Apothete,
SW 48, Friedr. Rich. 19.

03/0000635

01/0000 675

**Fortsetzung
aus der 1. Beilage.**

Finanz- und

Industrie und Handel.

g Die Lage des Hamburger Kaffeeverkehrs hat, wie uns unser Hamburger Korrespondent schreibt, keine neu bewertete Veränderung erfahren. Die Umsätze hielten sich in mäßigen Grenzen und beschränkten sich größtentheils auf Regulierungen der September-Eingangsentscheidungen, die allerdings vorübergehend auf die Preisentwicklung drückten. Aber den Stand der brasilianischen Anleiherverhandlungen ist nichts Näheres bekannt geworden. Gerüchtheilweise verlautet, daß eine Gruppe der unterhandelnden Finanzhäuser darauf bestehen soll, daß nicht nur für Sao Paulo, sondern auch für ganz Brasilien ein Exportmaximum garantiert werde und zwar von 12 Millionen Sac. Sollte das Zustandekommen der Anleihe wirklich von dieser Bedingung abhängig sein, so würde wohl Sao Paulo das von dort ohne den Zuschlagzoll von 20 pCt. zu exportierende Quantum weiter herabsetzen müssen, denn nach der bisherigen Haltung der übrigen Staaten zu urtheilen, werden diese sich nicht sehr geneigt zeigen, ihren Export auf 3 Millionen Sac zu beschränken. Allerdings wird die sogenannte Rio-Grande, d. h. der Export des Districtes, der in den letzten Jahren über Rio exportierte, auf nur 2½ Millionen Sac geschätzt, und Victoria, Bahia und Ceará dürften zusammen nicht viel mehr als ¼ Millionen Sac geben. Es ist jedoch unangenehm, daß angesichts der Anfuhrzollerhöhung in Sao Paulo ein großer Theil der Minas-Gründe, der in den letzten Jahren nach Santos gefahrt wurde, in diesem Jahre nach Rio dirigiert wird; es kann sich dabei um ¼ Millionen Sac und mehr handeln, so daß sich der Gesamtexport der anderen Länder auf mehr als 3½ Millionen Sac belaufen würde. Die Kaffee- und Frachtoefferten von drüben haben durchweg wieder eine kleine Erhöhung erfahren. Die so sehr starken Zufuhren erwenden mehr und mehr den Glauben, daß die Santosernte größer ist als man bisher angenommen hatte; wenn das aber wirklich der Fall wäre, so würde voraussichtlich auch der Extrazoll von 20 pCt. einen Export beträchtlich über 9 Millionen Sac hinaus nicht verhindern. Insgesamt sind bis jetzt eingeführt seit 1. Juli d. J. 508 000 Sac Rio und 2 233 000 Sac Santos, total 2 741 000 Sac gegen 411 000 bezw. 1 481 000 Sac, total 1 892 000 Sac im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die gesunkenen für die Vereinigten Staaten schätzbaren Bonitäts von Brasilkaffee stellten sich auf 3 885 000 Sac. Das hiesige Lager beträgt Ende August 2 073 023 Sac, hat demnach im verfloffenen Monat um 182 114 Sac abgenommen. Der regere Abzug sowie die Meldung von dem Unfall des Dampfers „Cap Frio“, der ca. 30 000 Sac Kaffee geladen (die dem Handel entweder ganz oder zeitweilig entzogen werden), ließ schließlich eine etwas bessere Stimmung her-

Die Brasilianer in der Telefunkenstation. Der zurzeit hier weilende brasilianische Kriegsminister Marzall da Fonseca General de Moraes und sein Stab begaben sich heute in Begleitung des ihnen attachierten Oberleutnants Auer von Herrnirch und des Direktors Bredow von der Telefunken-Gesellschaft in mehreren Automobilen nach Nauem, um die dortige Großstation und einige Militärstationen im Betriebe zu besichtigen. Der Kriegsminister sprach seinen Dank und seine Anerkennung für die Leistungen der Gesellschaft in Brasilien und besonders dafür aus, daß es ihm auf seiner Reise von Rio nach Berlin mit Hilfe von Telefunkenapparaten fast täglich möglich gewesen ist, Nachrichten nach Europa und Amerika zu geben und zu empfangen. Unter anderem stand der Kriegsminister nach der Ausfahrt von Rio noch weit über tausend Kilometer lang in direkter Verbindung mit dem Präsidenten der Republik.

Der Dampfer „Cap Frío“ ^{el/90000 g.} der Hamburg-Südamerikanischen Dampfschiffsgesellschaft ist an der Küste von Brasilien mit voller Kasseelabung gestrandet. Die Passagiere sind gerettet. Der kleine deutsche Kreuzer „Bremen“ leistete Hilfe.

Brasilianische Gäste in der Deutschen Schiffbau-Ausstellung. Die auf Einladung des Kaisers hier weilenden brasilianischen General, Marischall Hermes Rodrigues da Fonseca, der augenblickliche Kriegsminister Brasiliens, und General Luiz Mendes de Moraes in Begleitung von zahlreichen Herren der brasilianischen Gesellschaft besuchten gestern unter Führung der Herren Geheimen Regierungsrat Professor Busley und Geheimen Kommerzienrat F. Doebe die Deutsche Schiffbau-Ausstellung, wo sie längere Zeit verweilten und insbesondere die zahlreichen Neuerungen, die die Ausstellung auf kriegstechnischem Gebiete aufweist, besichtigten.

Handels
1. September
Finanz und Handelsblatt der Kaiserlichen Zeitung